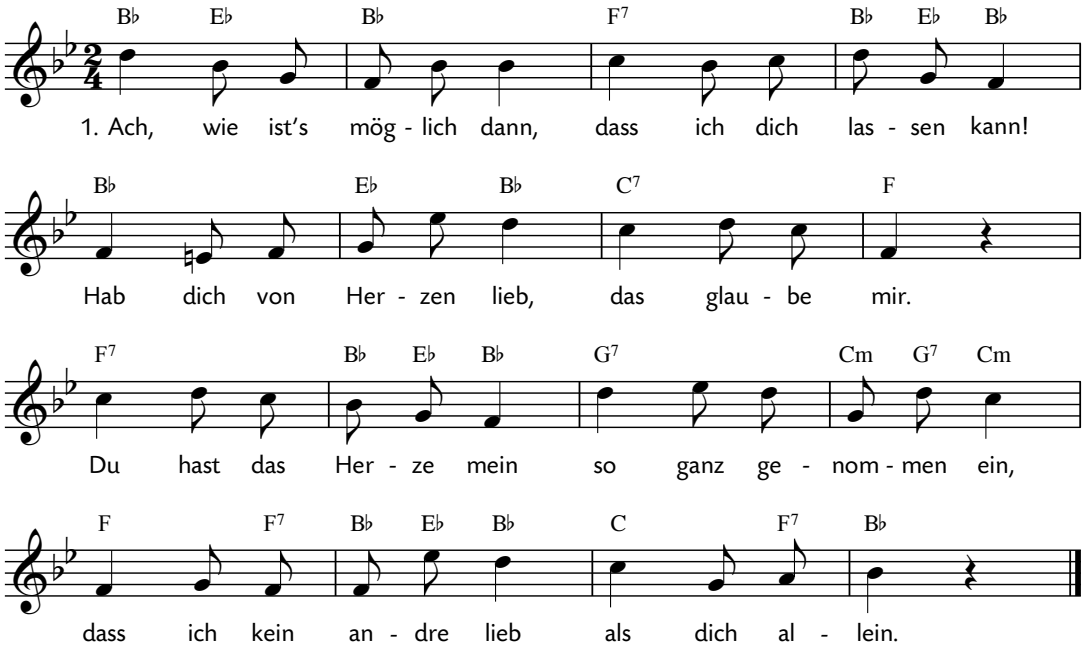
Ach, wie ist's möglich dann



2. Blau blüht ein Blümelein, das heißt Vergissnichtmein;
dies Blümlein leg an's Herz und denk an mich!
Stirbt Blum und Hoffnung gleich, wir sind an Lieb so reich,
denn die stirbt nie bei mir, das glaube mir.

3. Wär ich ein Vögelein, wollt ich bald bei dir sein,
scheut Falk und Habicht nicht, flög schnell zu dir;
schöss mich ein Jäger tot, fiel ich in deinen Schoß,
sähst du mich traurig an, gern stürb ich dann.

Melodie: Friedrich Wilhelm Kücken 1827; hier die später von Silcher verbreitete und wahrscheinlich überarbeitete Fassung
Text: Bearbeitung eines älteren, traditionellen Liedes von Wilhelmine von Chézy, 1824
Wilhelmine – oder, wie sie sich selbst nannte – Helmina von Chézy hat das Lied in veränderter Gestalt wahrscheinlich 1810 in Heidelberg gehört und integrierte ihre bearbeitete Version 1812 in das Schauspiel »Eginhart und Emma, ein Spiel mit Gesang«.

LIEDER·PROJEKT
www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2
Aus dem Buch »Liebeslieder« von Carus und Reclam © 2016 Carus-Verlag, Stuttgart
www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com